

Verwaltung legt Haushaltsplanentwurf 2009 vor



Am vergangenen Mittwoch brachte die Oberbürgermeisterin im Chemnitzer Stadtrat den Haushaltsplanentwurf 2009 ein. Foto: Schmidt

Der am vergangenen Mittwoch von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2009 umfasst ein Gesamtvolumen von 707 Millionen Euro. Das sind 42,6 Millionen Euro mehr als 2007. Keine Neuverschuldung und eine ausgeglichene Finanzplanung sowie der moderate Schuldenabbau, dies müssen nach wie vor die Eckpfeiler des städtischen Haushaltsplanes sein, betonte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in ihrer Rede vor dem Stadtrat. Der Planentwurf für 2009 beinhaltet drei programmatische Schwerpunkte: die Förderung der Wirtschaft, Investitionen in Bildung sowie das Nutzen und Bewahren kommunaler Gestaltungsspielräume. Da sich nicht abschätzen lasse, welche Auswirkungen die internationale Finanzkrise auf Wirtschaft und öffentliche Haushalte haben wird, müsse die Stadt umso mehr ihre besonnene Haushaltspolitik fortsetzen, betonte die Oberbürgermeisterin. Auszüge der Rede auf –Seite 3

Einwohnerversammlung

Zur nächsten Einwohnerversammlung am 14. November, 17 Uhr in der Messe Chemnitz sind diesmal die Bewohner der Stadtteile Kapellenberg, Kappel, Helbersdorf, Alchemnitz, Markersdorf, Morgenleite, Hutholz, Harthau und Klaffenbach eingeladen. Rund 54.260 Menschen leben in diesem Gebiet. In der von der Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtrat einberufenen Veranstaltung will die Verwaltungsspitze über Projekte und Vorhaben in diesem Stadtgebiet informieren. Anschließend haben die Bürger Gelegenheit, Fragen an die Oberbürgermeisterin und Vertreter der Verwaltung zu richten sowie Meinungen und Anregungen zu äußern. Vor Beginn der Versammlung wird zudem über die Arbeit einzelner Ämter und Einrichtungen sowie über die der CVAG, der Stadtwerke sowie der CWE und der CMT informiert. Als besonderen Service richtet die CVAG an diesem Tag eine Sonderbuslinie zwischen Klaffenbach, Alchemnitz und dem Heckert-Gebiet ein. Weitere Informationen dazu gibt es auf www.chemnitz.de. ●

Stadtrat genehmigt Zuschuss für Städtische Theater

Konzept zur künstlerischen und wirtschaftlichen Zukunft soll vor Haushaltberatung vorliegen



Mit mehreren Premieren? – hier Szene aus Antigone – starteten die Städtischen Theater in die neue Spielzeit. Für die Zukunft braucht das Mehrspartenhaus ein tragfähiges Konzept. Foto: Theater

Der Stadtrat hat einen überplanmäßigen Zuschuss für die Städtischen Theater Chemnitz in Höhe von 600.000 Euro genehmigt und damit die drohende Insolvenz des Hauses abgewendet. Mit seiner Entscheidung folgte der Stadtrat nach umfangreicher Debatte in diesem Punkt dem Vorschlag der Verwaltung. Beschlossen wurde zudem, dass vor der Entscheidung über eine weitere Zuschusserhöhung der Generalintendant und Geschäftsführer des Theaters, Dr. Bernhard Helmich, ein tragfähiges Konzept zur künstlerischen und wirtschaftlichen Zukunft seines Hauses vorlegen muss. Dieses Konzept wird zunächst dem Aufsichtsrat der Städtischen Theater vorgelegt.

Gibt dieser grünes Licht, wird das Papier an die Stadträtinnen und Stadträte ausgereicht, um eine Auseinandersetzung darüber führen zu können. Mit diesem Zeitplan ist es möglich, das Thema vor der Verabschiedung des Haushaltes 2009 in der Dezembersitzung zu diskutieren. Die Stadt finanziert das Theater jährlich mit 14,8 Millionen Euro und weiteren 7,4 Millionen Euro aus Kulturraummitteln. Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen im Sommer folgte automatisch eine Rückkehr zum Flächentarifvertrag und damit zur 40-Stunden-Woche, so dass neben den zusätzlichen Kosten auch zusätzliche Ressourcen entstehen. ●

„Begegnungen“ gingen am Sonntag zu Ende

Der 22. Festivaljahrgang des Chemnitzer Kulturfestivals „Begegnungen“ ging am Sonntagabend mit einem Konzert der „17 Hippies“ im Südbahnhof zu Ende. Rund 12.000 Gäste besuchten in den vergangenen drei Wochen knapp 80 Veranstaltungen unter dem Motto „Nahe Ferne – ferne Nähe“. Auf unterschiedlichen Wegen – live, auf der Bühne oder im Dialog – suchten Festivalmacher sowie Künstler die Begegnung mit dem Publikum. Präsentiert wurde Kunst verschiedener Genres von 300 Künstlern aus 15 Nationen. Große Schauspielkunst war beispielsweise zu erleben mit den Gastspielen von August Zirner, Gabriela M. Schmeide und Bernhard Geffke. Zu den prominenten Gästen zählten außerdem Tom Buhrow und Sabine Stamer im Haus DASTietz, Steffen Möller mit Ines und Anna Walachowski im Opernhaus, Bazon Brock im Museum Gunzenhauser. Als Erfolg erwies sich die Kooperation mit dem Weltecho. Ein volles (Druck-) Haus gab es auch in diesem Jahr wieder vor Ort mit einem ganz besonderen Gastspiel: Diesmal wurde zum finnisch-argentinischer Tangokrieg mit Harri Kaitila und Cantango Berlin eingeladen. –Seite 5

Filmfest Schlingel beendet

Rund 8.000 Besucher sahen 81 Streifen aus 36 Ländern

20 Kinder, Mitglieder der internationalen Jury des Filmfestivals „Schlingel“ wurden vergangene Woche von Bürgermeisterin Heidemarie Lüth empfangen. Unter ihnen auch zwei Jurykinder aus der Partnerstadt Wolograd. Die Kinder aus Schweden, Dänemark, Tschechien, Österreich, Griechenland, Italien, Deutschland, Ungarn und Russland berichteten über ihre Aufgabe als Festival-Juroren. 81 Streifen aus 36 Nationen flimmerten vom 13. bis 19. Oktober über die Leinwände des Kinos CineStar Luxor. Aus 450 internationalen Einsendungen wählte die Sichtungskommission die Filme für fünf Wettbewerbe aus. Im Festivalkino wurden am Samstag

die Preise für die besten Animations-, Kurz-, Kinder-, Junior- und Jugendfilme vergeben. „Stormheart“ war der absolute Favorit der Kinderjury. Der finnische Streifen gewann den „Europäischen Kinderfilmpreis“ und den Preis für den besten Kinderdarsteller. Den mit 5000 Euro dotierte Hauptpreis der Stadt Chemnitz vergab Bürgermeisterin Heidemarie Lüth für den iranische Kinderfilm „Masoumeh und der Schnurrbart“. Daneben gab es noch andere Prämierungen in weiteren Kategorien. Veranstaltungen für Kinder und Pädagogen, die das Festival für den Fremdsprachenunterricht nutzen, bereicherte auch in diesem Jahr das Programm. ●



Kulturbürgermeisterin Heidemarie Lüth (2.v.l.) zeichnete die Gewinner des diesjährigen „Schlingel“-Kinderfilmfestivals aus. Der iranische Streifen „Masoumeh und der Schnurrbart“ erhielt den mit 5000 Euro dotierten Hauptpreis. Foto: Schmidt

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Haushaltsrede 2009	Seite 3
Kunstkurs in Ausstellung	Seite 4
Chemnitzer Dokumentation im Landtag	Seite 5

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ Einziehung einer Fläche der „Kreherstraße“

Mit Beschluss – Nr. 3/2008 vom 29.09.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ festgestellt.

Entsprechend § 88 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 ist die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszuliegen.

Die Jahresrechnung 2007 mit dem Rechenschaftsbericht der „Naturschutzstation Herrenhaide“ liegt zu den Öffnungszeiten aus in der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, Ordnungsamt vom 20.10.2008 bis 28.10.2008 zu den Sprechzeiten: montags 9 Uhr bis 12 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindeverwaltung Taura Köthensdorfer Str. 1, Zi. 4 vom 20.10.2008 bis 28.10.2008 zu den Sprechzeiten: montags 9 Uhr bis 12 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr in der Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf, Rathausplatz 1 zu den Öffnungszeiten: vom 20.10.2008 bis 10.11.2008 montags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, dienstags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Naumann

Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Ergebnis der Jahresrechnung 2007 des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Plan in EURO	Ergebnis in EURO
Verwaltungshaushalt Einnahmen	9.950
Verwaltungshaushalt Ausgaben	9.950
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0
Zuführung vom Vermögenshaushalt	745,66
Vermögenshaushalt Einnahmen	0
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0
Gesamteinnahme	754,66
Vermögenshaushalt Ausgaben	0
Zuführung zur Rücklage	0
Gesamtausgabe	0
Stand der allgemeinen Rücklage per 31.12.2007:	17.188,96 EURO
Verschuldung	0,00 EURO
Kreditbestand per 01.01.2007:	0,00 EURO
Zugang durch Kreditaufnahme:	0,00 EURO
Tilgung 2007:	0,00 EURO
Kreditbestand per 31.12.2007:	0,00 EURO
Pro Kopf-Verschuldung:	0,00 EURO

Flurstück T.v. 436 I, Gemarkung Gablenz (Az: 66.14.04/293/08)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die auf dem Flurstück 436 I gelegene Fläche der „Kreherstraße“ mit ca. 1.160 m² der Gemarkung Gablenz gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil befindet sich als Eckgrundstück an der „Kreherstraße“ Haus-Nr. 86/Ecke „Carl-von-Ositzky-Straße“. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.10.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung von zwei Parkplätzen

an der „Promenaden-/Schwanenstraße“, Gemarkung Chemnitz und Schloßchemnitz (Az: 66.14.04/285/08)

Auf der Grundlage des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 93/24 sowie § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) werden folgende Parkflächen an der „Promenadenstraße“/„Schwanenstraße“ zur Einziehung durch die Stadt Chemnitz verfügt: Teilfläche des Flurstückes 122/9 mit ca. 1.440 m² Teilfläche des Flurstückes 122/3 mit ca. 3.540 m²

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des

SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.10.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung der „Schwanenstraße“

Gemarkung Schloßchemnitz (Az: 66.14.04/285/08)

Auf der Grundlage des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 93/24 sowie § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) wird folgende Einziehung durch die Stadt Chemnitz verfügt: Einziehung der „Schwanenstraße“ (von „Promenadenstraße“ bis „Schloßstraße“) auf den Teilflächen der Flurstücke 122/9 mit ca. 752 m² und 122/3 mit ca. 660 m² und einer Länge von ca. 114 m.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung

(§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.10.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

CHEMNITZ
Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Bekanntmachung

der Sonderungsbehörde

Mit Ablauf der Rechtsmittelfrist und Rücknahme der eingelegten Rechtsmittel sind folgende Sonderungsbescheide gemäß § 9 Boden-sonderungsgesetz (BoSOG) und § 43 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) unanfechtbar geworden: 16/06, 44/06, 75/06, 98/06, 99/06, 103/06, 104/06, 1/07, 157/07, 500/07.

Krone, Leiter der Sonderungs-behörde der Stadt Chemnitz

Wirtschaftsförderung ist zentrale Aufgabe

Im jüngsten Städtevergleich der „Wirtschaftswoche“ machte Chemnitz aufgrund guter Standortbedingungen, sinkender Arbeitslosenzahlen, Familienfreundlichkeit und weiterer Faktoren 14 Plätze gut, wurde Aufsteiger des Jahres 2008 und platzierte sich damit im Mittelfeld der 50 deutschen Großstädte. Die Chemnitzer Wirtschaft entwickelt sich gut, auch wenn es deutschlandweit Anzeichen für eine Abflachung der Konjunktur gibt und noch nicht abschätzbar ist, wie sich die globalen Finanzunruhen auswirken. Aufbauend auf zwei starken Vorjahren mit jeweils zweistelligen Wachstumsraten steigen die Umsätze von Chemnitzer Unternehmen 2008 weiter. Bei 8,7 Prozent liegt diese Rate derzeit. Mit 12,3 Prozent hat Chemnitz seit 1992 die niedrigste Arbeitslosenquote.

Unsere Stadt ist damit Motor und Arbeitgeber für die ganze Region. Wirtschaftsförderung bleibt deshalb auch die zentrale Aufgabe 2009. Kommunale Rahmenbedingung, wie das Städtebauliche Entwicklungskonzept und Investitionen wie der Bau des Smart Systems Campus mit dem Gründerzentrum und den umgebenden Forschungseinrichtungen bilden die Basis für weiteres Wirtschaftswachstum. Auch mehr Gewerbeflächen werden gebraucht.

2009 schlägt die Verwaltung die weitere Erschließung im Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“ und des Gewerbegebiets Rottluff vor. Auch eingeordnet ist der Bau des Kanals Güterbahnhofstraße am Smart Systems Campus. Für die Infrastruktur, darunter Straßen und Brücken sind 12,3 Millionen Euro veranschlagt.

Auch das neue Stellenportal, welches Fachkräften die Rückkehr in unsere Stadt erleichtern soll, gilt als Beispiel für gute Wirtschaftsförderung. Wie diese sich noch weiter verbessern lässt, dazu erarbeiteten die Verwaltung und die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE) jetzt ein wirtschaftspolitisches Konzept als Teil des städtebaulichen Entwicklungsprozesses.

Chemnitz erwartet steigende Steuereinnahmen

Einnahmen erhöhen und Ausgaben senken, darauf ist die Haushaltspolitik der Stadt gerichtet auch im Hinblick auf das Auslaufen des Solidarpaktes im Jahr 2019 und den damit einhergehenden sinkenden Schlüsselzuweisungen. Sie sind eine wesentliche Einnahmequelle der Stadt. Zwar steht ihre exakte Höhe für das kommende Jahr noch nicht fest, im Haushalt entsprechen sie mit 163 Millionen Euro aber fast der Höhe der zu erwartenden Steuereinnahmen. Diese werden im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 Prozent steigen, so die derzeitige Schätzung. Dabei steigen die Gewerbesteuer und Einkommensteuer voraussichtlich am stärksten. Bei der Gewerbesteuer wird mit einer Steigerung um 1,7 Millionen Euro auf 74,5 Millionen Euro gerechnet. Bei der Einkommensteuer erwartet die Kommune eine noch deutlichere Erhöhung um 9,9 Millionen Euro auf 44,9 Millionen Euro. Daran lässt sich die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ablesen.

Verwaltung legt Haushaltsplanentwurf 2009 vor

Stadträte prüfen nun die Verwaltungsvorschläge



Die Stadt als Ganzes im Blickfeld zu haben und dabei alle Facetten ihrer Entwicklung zu berücksichtigen ist Aufgabe kommunaler Finanzpolitik. Der Haushaltsplanentwurf 2009 wurde von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig an die Chemnitzer Stadträte ausgereicht. Die Rede dazu finden Interessenten auf www.chemnitz.de.

„Die Stadt als Ganzes im Blickfeld zu haben und dabei alle Facetten ihrer Entwicklung zu berücksichtigen, das ist eine der wichtigsten, und wohl auch schwierigsten Aufgaben kommunaler Haushaltspolitik. Wirtschaftsförderung, Bildung, kulturelle Identität sowie generationsübergreifende soziale Förderung und Integration müssen sich ausgewogen im Haushaltskonzept wiederfinden“, erklärte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Sie brachte am vergangenen Mittwoch den 707 Millionen Euro um-

fassenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2009 im Stadtrat ein. Für den Vermögenshaushalt sind 147,6 Millionen Euro vorgesehen, davon allein 60 Millionen Euro für Baumaßnahmen. Schlüsselzuweisungen sind nach wie vor eine wichtige Einnahmequelle der Kommune. Im Verwaltungshaushalt entsprechen sie mit 163 Millionen Euro fast exakt der Höhe der zu erwartenden Steuereinnahmen. **Prioritäten und Ziele** Der jetzt vorgelegte Entwurf setzt wie in den vergangenen Jahren

Prioritäten: keine Neuverschuldung, eine ausgeglichene Finanzplanung sowie moderaten Schuldenabbau. Ziel ist es bis zum Jahr 2020 die Verschuldung der Stadt Chemnitz auf unter 1.000 Euro je Einwohner zu reduzieren. Schwerpunkte der kommunalen Haushaltspolitik sind die Förderung der Wirtschaft, Investitionen in Bildung sowie das Nutzen und Bewahren kommunaler Gestaltungsspielräume. Letzteres verlange besonnenes Handeln gerade im Hinblick auf die gegenwärtige internationale Finanzkrise. ●

Bürger haben Teil an den Geschicken der Stadt

Mit Bürgern im Gespräch bleiben, ihre Meinungen in städtische Entscheidung einfließen lassen, dies ist die Basis für Demokratie und Identifikation. Deshalb sollen Foren, die von den Bürgern gewünscht und angenommen werden, fortgeführt

werden. Dazu gehören die Einwohnerversammlungen, die gemäß dem Beschluss ab 2009 mit einem neuen Zuschnitt der Versammlungsgebiete jährlich vier statt bisher zwei Mal stattfinden werden. Um komplexe Entscheidungen noch

transparenter zu machen, sollen künftig öffentliche Vorlagen des Stadtrates per Internet abrufbar sein. Ab 2009 haben die Bürger dann die Gelegenheit, sich auch inhaltlich mit den Vorlagen zu beschäftigen.

2009: Richard-Hartmann-Ehrung und weitere kulturelle Höhepunkte

2009 begeht Chemnitz mehrere Jubiläen. Neben der Ehrung von Richard Hartmann sind das auch 20 Jahre friedliche Revolution, 100 Jahre König-Albert-Museum und 100 Jahre Oper. Zum Jahrestag der friedlichen Revolution wird gerade ein Konzept erarbeitet. An dieses für die Demokratie so wichtige Ereigniss soll in würdevoller Form erinnert werden. Der Umbau der Kunstsammlungen nach Auszug des Naturkundemuseums wird – dank der erheblichen Förderung durch Bund und Land – im Jahr 2009 abgeschlossen. Die Feierlichkeiten 100 Jahre Oper und 100 Jahre Kunstsammlungen – im Sommer 2009 – werden zwischen Museum und Oper abgestimmt.

Die wohl größte Baustelle im Haushalt der Stadt ist das Theater. Es braucht ein tragfähiges Konzept. Der Stadtrat bewilligte für 2008 zusätzlich 600.000 Euro, um eine Inszenierung abzuwenden. Die Haushaltsberatungen bis Dezember sollen zu grundlegenden Entscheidungen gelangen, welche konzeptionellen Veränderungen notwendig sind. Eine weitere Baustelle im Haushalt der Stadt ist das Sächsische Industriemuseum. Im Zweckverband organisiert, wurde es bis 2004 zur Hälfte vom Freistaat mitfinanziert. Der Ausstieg aus der Finanzierung konnte durch den Koalitionsvertrag noch verhindert werden. Die jährlich vom Freistaat geforderte Absenkung um 7 Prozent jedoch

nicht. Über Jahre hat die Stadt diese Absenkung aufgefangen. Jetzt besteht mit dem neuen Landshaushalt die Chance, den Zuschuss wieder auf 1 Million Euro zu erhöhen. Sächsische Industriekultur ist auch Aufgabe des Freistaates. Zusagen der Chemnitzer Abgeordneten, sich genau in diesem Sinne einzusetzen, liegen vor. Für das TIETZ ist veranlasst, dass die notwendigen Personalkosten bereitgestellt werden. Im Übrigen gilt für das TIETZ, dass Kostensteigerungen auch durch eigene Maßnahmen mitgetragen werden müssen. Das ist keine leichte Aufgabe – aber notwendig, sonst besteht die Gefahr eines Finanzierungsdrucks zu Lasten aller anderen.

Bildung als Investition in die Zukunft

Darunter versteht man in Chemnitz verschiedene Aspekte: Neben infrastrukturellen, wie den Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Schulen, sind die Investitionen in Inhalte mindestens ebenso wichtig. Rund 6,5 Millionen Euro sind 2009 für Kitas und 19,5 Millionen Euro für Schulen eingeplant. Erfreulich ist die Tatsache, dass mittlerweile 53 Chemnitzer Schulen mit Ganztagsangeboten aufwarten. 2007 waren es erst 37. Zu den Investitionen im Bildungssektor gehören aber auch Anstrengungen, die die Qualität der Berufsorientierung verbessern sollen. Im Hinblick auf den drohenden Fachkräftemangel finden ab diesem Schuljahr Projekte der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer zur Berufsorientierung im Unterricht statt. Dazu gehören Neigungs- und Eignungstests, die Vermittlung von Praktika und praktischer Unterricht genauso wie das Kennenlernen von Berufsfeldern. Das Ziel ist, die Schüler für den tatsächlichen Bedarf des Arbeitsmarktes zu sensibilisieren und ihnen den Übergang von der Schule in die Ausbildung zu erleichtern. Gleiche Chancen für Kinder aus sozial schwachen Familien, das liegt der Verwaltung besonders am Herzen. Deshalb wurde die Chemnitz-Pass-Richtlinie überarbeitet, die Kosten für den Berufswahlpass aufgenommen und der Zuschuss für Arbeitsmittel zu Schuljahresbeginn angepasst.

Gestaltungsspielräume nutzen und bewahren ...

...heißt auch, dass Chemnitz weiter der sozialen Verantwortung gerecht wird. Dazu gehört, dass die Verwaltung die finanziellen Ressourcen im Haushalt bewahrt. Immer mehr Menschen in Arbeit zu bringen, bleibt das Ziel, an dem die Stadt mit allen Möglichkeiten mitwirken muss. Zielgerichtete soziale Projekte und Jugendarbeit verbessern die Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt. Selbstverständlich nutzt Chemnitz auch den Kommunal-Kombi und die Job-Perspektive. Die Bund- und Länderprogramme sollen 2009 mit 1,5 Millionen Euro durch die Stadt gefördert werden. Kommunale Verantwortung gilt auch der Jugendhilfe sowie Gesundheit und Sport. Deshalb sollen die Ausgaben für Jugendhilfe und die Zuschüsse für Jugendarbeit 2009 konstant bleiben bzw. leicht erhöht werden. Auch die Qualität im Gesundheitsdienst wird weiter sichergestellt. Die Zuschüsse an Freie Träger und Vereine werden gegenüber dem Vorjahr leicht anwachsen. Für den Sport steigen die Ausgaben der Stadt ebenso. Ständen letztes Jahr noch 10,9 Millionen Euro zur Verfügung, so sind es jetzt 11,9 Millionen Euro.

Die letzte Geste hält das Bild zusammen

Ausstellung „Form – Farbe – Geste“ inspirierte Gymnasiasten des André-Gymnasiums zur Auseinandersetzung mit Malerei

Unter dem Titel „Form – Farbe – Geste“ stellen derzeit renommierte deutsche Maler ihre expressiven Werke in der früheren Aktienspinnerei aus. Zu sehen sind 200 farbgewaltige Gemälde von Anja Billing, Steffen Fischer, Hans Hendrik Grimmling, Heiko Herrmann, Angela Hampel, Detlef Kappeler, Florian Köhler, Gregor-Torsten Kozik, Werner Liebmann, Harry Meyer, Heino Naujoks, TM Rotschönberg, Helmut Sturm, Jürgen Wenzel. In dieser Form werden die unterschiedlichen Interpretationen des Themas sicher nicht gleich wieder zu sehen sein, deshalb nutzten jetzt auch Schüler des Leistungskurses Kunst des André-Gymnasiums die Chance, sich inspirieren zu lassen. Mit ihrer Tutorin Petra Friedel, Kurator Bernd Weise und dem Künstler TM Rotschönberg setzten sie sich mit den künstlerischen Handschriften auseinander.

Preise für Kunststagebücher

Die Begegnung der Schüler mit dem Maler Rotschönberg bot letzterem auch die Gelegenheit zur Erinnerung an eigene künstlerische Wurzeln. Denn am André-Gymnasium hatte er die ersten Schritte in seiner späteren Profession unternommen. „Künstler und Werk zu erleben, ist nicht so oft möglich und fordert zu einer tieferen Betrachtung heraus“, erklärt Lehrerin Petra Friedel und meint, dass ihre Schüler durch „Form – Farbe – Geste“ auch für den eigenen Umgang mit Farbe eine Menge lernen konnten, vor allem, wenn es um die bewusste letzte Geste im Bild geht, die alles zusammenhalten soll. „Dass die große grüne Farbspur mit der Maurerkelle



TM Rotschönberg erklärt den Schülern des André-Gymnasiums verschiedene Maltechniken.

Foto: Schmidt

gezogen ist, erfährt man eben nur vom Künstler selbst und spürt natürlich in dieser Nähe zum Bild die große Geste auf besondere Weise.“ Der Leistungskurs Kunst bereitet sich auf das Abitur vor. Dabei müssen die Schüler nachweisen, dass sie ganz eigenständig mit Bildender Kunst umgehen können. Dazu gehören regelmäßige Ausstellungsbesuche in Chemnitz. Weitblick in Sachen Kunst holten sie sich bereits im Juli bei einer Exkursion nach Paris. Bei der Gelegenheit entstanden künstlerische Ta-

gebücher, die bei einem europäischen Wettbewerb prämiert wurden. **Bazon Brock stiftet Honorar** Bedauert haben die Abiturienten sehr, dass sie nicht dem streitbaren Kunsttheoretiker Prof. Bazon Brock begegnet sind. Dieser hatte nur kurze Zeit nach ihnen die Ausstellung „Form – Farbe – Geste“ in Augenschein genommen. Brock, der selbst zuletzt eine Ausstellung zum Thema Zeit – „Die Macht des Alters“ kuratierte, zeigte sich beeindruckt von „Form – Farbe – Geste“.

In Chemnitz weilte der ausgewiesene Kunstkenner auf Einladung der Volkshochschule. Sie hatte ihn zu einer Veranstaltung in das Museum Gunzenhauser eingeladen. Danach lud Bazon Brock spontan zur Weiterführung des Gespräches in die Ausstellung in der Alten Aktienspinnerei ein. Nach 20 Minuten trafen sich alle, um mit dem Kunstfanatiker Bazon Brock gemeinsam moderne Malerei zu begreifen. Begegnungen mit Kunst – unterhaltsam und aktives Lernen für alle Beteiligten. ●

Eislauf-Vergnügen

Bis zum 2. November bietet das Eis-sport und Freizeitzentrum knapp 80 Stunden Freizeitspaß in der Küch-waldhalle und ab 26. Oktober auf der Eisschnelllaufbahn an. Höhepunkte sind die Eisdisco am 1. November ab 19.30 Uhr sowie die drei Eislaufveranstaltungen wochen-tags ebenso wie die erwähnte Öff-nung der Außenbahn am 26. Okto-ber, 14 Uhr. Alle Öffnungszeiten und weitere Informationen gibt es auf www.efc-chemnitz.de oder über die Service Hotline 0371/3389720. ●

Musikernachwuchs gesucht

Für den Aufbau einer Kinder-Brass-Band sucht der Verein Kraftwerk noch Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren. Auf Trompete, Posaune, Horn, Saxophon (ab 12 Jahre) und Schlagzeug können sie das Musizieren erlernen. Unterstützung erhalten die Kleinen von den Großen der Brass-Band, die bereits seit 30 Jahren musizieren. In den vergangenen Jahren er-spielten diese sich viele Preise bei nationalen und internationalen Wett-bewerben, so in Holland, Belgien, Lu-xemburg, Schweden, Spanien, Italien und Tschechien.

Kontakt über: Kraftwerk e.V., 09112 Chemnitz, Kaßbergstraße 36, ☎ 38 39 03-0 oder über www.bras-sband-Chemnitz.de ●

Naturschutzvortrag

Im nächsten Vortrag des ehrenamt-lichen Naturschutzdienstes wird es um Fledermäuse gehen. Er findet am 28. Oktober in der Naturschutzsta-tion Adelsbergstraße 192 statt und beginnt 17.30 Uhr. Reimund Francke vom Fledermausverband Sachsen wird aktuelle Erkenntnisse zum Vor-kommen von Fledermäusen in der Chemnitzer Region vorstellen. Unter dem Veranstaltungstitel „Nächtliche Jäger über Chemnitz“ soll zudem über die Lebensweise fast aller in Sachsen vorkommenden Arten be-richtet werden. ●

Seniorenbeirat

Die nächste Sprechstunde des Seni-orenbeirates ist für Montag, den 27. Oktober von 10 bis 12 Uhr im Bera-tungsraum 479 im Bürger- und Ver-waltungszentrum „Moritzhof“, Bah-nhofstraße 53, geplant. Hier gibt es die Möglichkeit, Hinweise, Anregungen und Vorschläge an einen Vertreter des Seniorenbeirates zu richten. ●

Verkehrseinschränkung

Krafffahrer müssen noch bis 30. Ok-tober mit Einschränkungen in der Brückenstraße – vor Kreuzung StraÙe der Nationen und der Augustusbur-ger Straße – vor Kreuzung Bahnhof-straße – rechnen. Grund ist der Bau von Mittelinseln für Fußgänger und Radfahrer. Autofahrer sollten sich auf Sperrungen bzw. veränderte Linien-führungen einstellen. ●

Schüler-Uni am Klinikum

Lernen im Umfeld von Hochleistungsmedizin – jetzt noch einschreiben möglich

Dieses Jahr richtet das Klinikum Chemnitz vom 20. bis 24. Oktober die 5. Schüler-Universität aus. Rund 70 Mädchen und Jungen zwischen 15 bis 18 Jahren haben sich für die einwöchige Veranstaltung während der Herbstferien eingeschrieben. Die Schüler-Universität gilt als No-vum für städtische Krankenhäuser in Deutschland. Experten der Klinik und von Partnern informieren die Jugendlichen in allgemeinverständlichen Vorle-sungen, Workshops und Führungen

über ihr Fachgebiet.

Für die meisten der Hörer öffnet sich eine Welt, die mit den drama-tisierten wie mitunter unterhaltsa-men Bildern in populären Fernseh-serien nicht viel zu tun hat. Die Themenpalette der Schüler-Uni reicht dabei von Berufen im Klini-kum zu Fachvorträgen über Kinder-diabetologie, neuere Entwicklun-gen in der Frauenheilkunde, Medi-zinformatik, Neurologie, Neuro-chirurgie, Psychologie im Kranken-haus, Organisation der Kranken-

pflege, Rechnungswesen und Kran-kenhausgeschichte in Chemnitz bis hin zur Krankenhauseelsorge. So mancher Teilnehmer hat sich in den Vorjahren im Anschluss an die Schüler-Universität für einen Beruf im Krankenhaus entschieden. Diesmal stehen noch zehn Plätze für die 2008er Auflage der Schüler-Uni zur Verfügung. Informationen dazu finden Inter-essenten unter www.klinikum-chem-nitz.de, dort sind auch Anmeldun-gen online möglich. ●

Kampf gegen Übergewicht

Gesundheitsamt und Verbraucherzentrale gestalten heute Aktionstag zu gesunder Kost

Die deutsche Bevölkerung wird immer dicker. Wie das Statistische Bundesamt in seiner letzten Erhebung dazu ermittelte, sind 58 Pro-zent der Männer und 42 Prozent der Frauen übergewichtig. Gesund-heitsbehörden bemühen sich auf-grund der alarmierenden Zahlen verstärkt um Aufklärung und Bera-tung zu diesem nicht nur privaten, sondern auch volkswirtschaftlichen Problem.

Einen Aktionstag zu gesunder und ausgewogener Ernährung hat das Chemnitzer Gesundheitsamt für heute vorbereitet. Er findet im Gebäude des Gesund-heitsamtes, Am Rathaus 8, von 11 bis 16 Uhr statt. Den Wunsch vieler Übergewichtiger, ihr Wohlfühlge-wicht zu erreichen, unterstützen Ex-perten des Gesundheitsamtes und der Verbraucherzentrale mit Bera-tungen zur Gewichtsreduktion.

Neben Hinweisen und Ratschlägen zu vollwertiger Kost und zu sportli-chen Aktivitäten gibt es auch Infor-mationen dazu, ob Abnehmen durch Diäten sinnvoll ist. Zum Aktionstag kann man sich zu-dem den Body-Mass-Index bestim-men und so das optimale Gewicht ermitteln lassen. Und natürlich gibt es für Interessenten auch wieder Broschüren und Flyer zum Mitneh-men. ●

Das
Amtsblatt
1 x wöchentlich
informativ

Suchtberatung im Gesundheitsamt

Fachkundige Hilfe für Suchtkranke und deren Angehörige, wie die Ge-sprächsangebote einer Selbsthilfe-gruppe, gibt es an jedem ersten Mont-ag im Monat von 16 bis 17 Uhr. Dann findet eine solche Gesprächsrunde im Raum 341 des Gesundheitsamtes statt. Die nächsten Termine sind am 3. November und 1. Dezember. Die Suchtberatungsstelle des Gesund-heitsamtes bietet außerdem zu den regulären Sprechzeiten Einzel-, Paar- und Familienberatung an. Infos dazu ☎ 488-5374, -5375, -5873. ●

Umgezogen

Die Fachstelle für Suchtprävention der Stadtmission hat neue Räume bezogen. Sie befinden sich in der Dresd-ner Straße 11, ☎ 6 66 19 17. Sprech-zeit ist jeweils dienstags 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. ●

Geschichte der Stadtverordneten dokumentiert

Stadtarchiv-Ausstellung „Gewählt für Chemnitz“ jetzt im Sächsischen Landtag zu sehen

Das Chemnitzer Stadtarchiv präsentiert seine Ausstellung „Gewählt für Chemnitz – zur Geschichte der Stadtverordneten“ jetzt im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtages in Dresden. Die Ausstellung ist dort bis 26. November zu sehen – ohne Anmeldung wochentags von 10 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 10 Uhr bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung zur Geschichte der Stadtverordneten, die bereits Ende vergangenen Jahres im DASTietz gezeigt worden war, spannt einen historischen Bogen von der Wahl der ersten provisorischen Communrepräsentanten (eine Vorform der späteren Stadtverordneten) bis in die heutige Zeit. Chemnitz erhielt 1831 eine eigene Stadtverfassung und damit ein Jahr vor Inkrafttreten der Sächsischen Städteordnung: Für den Sächsischen Landtag ein historisch bedeutsamer Anlass, die Exposition in seinem Haus einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eröffnet wurde die Ausstellung im



Im sächsischen Landtag wird derzeit die Ausstellung „Gewählt für Chemnitz – zur Geschichte der Stadtverordneten“ gezeigt. Zusammengestellt wurde sie vom Chemnitzer Stadtarchiv. Foto: Oberthür

Landtag mit einem von der Chemnitzer Stadtarchiv-Leiterin Gabriele Viertel moderierten Podiumsgespräch, an dem auch Bürgermeisterin Heidemarie Lüth teilnahm.

70 Chemnitzer Schüler des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums und des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums waren aus diesem Anlass in die Landeshauptstadt gereist und infor-

mierten sich bei einem Rundgang im Landtag und bei Gesprächen mit Abgeordneten über die Arbeit von Volksvertretern. ●

Wohnberechtigungsbescheinigungen

Aus organisatorischen Gründen erfolgen ab 1. November Antragsannahme, Bearbeitung und Ausgabe von Wohnberechtigungsscheinen im Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 231, ☎ 488 5049. Damit entfällt der bisherige Anlaufpunkt für diese soziale Leistung im Verwaltungsgebäude Moritzhof. Die Formalien bleiben unverändert. ●

Sprechzeiten:
Mo/Fr 8.30 - 12 Uhr
Di/Do 8.30 - 12 und 14 - 18 Uhr.

„Begegnungen“ sind zu Ende

Der 22. Festivaljahrgang des Kulturfestivals „Begegnungen“ ist am Sonntagabend zu Ende gegangen. Rund 12.000 Gäste besuchten in den vergangenen drei Wochen knapp 80 Veranstaltungen unter dem Motto „Nahe Ferne – ferne Nähe“.

Präsentiert wurde Kunst verschiedener Genres von 300 Künstlern aus 15 Nationen. Wurde 2007 der Begriff Heimat thematisiert, ging es in diesem Jahr unter dem neuen Leitungs-

Verkehrsanbindung für Gewerbegebiet Rottluff

Mehrheitlich gaben die Stadträte in der vergangenen Woche ihre Zustimmung zur Erschließung des Gewerbegebietes Rottluff-West. Das zehn Hektar große Areal der ehemaligen Gärtnerei soll zum Gewerbegebiet entwickelt werden. Es befindet sich knapp fünf Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, direkt am künftigen Autobahnzubringer Kalkstraße und ist zurzeit nur über einen schmalen Verbindungsweg von der Rottluffer Straße aus erreichbar.

Mit der Beschlussfassung gab es

jetzt grünes Licht für Planung und Bau einer Straße direkt vom Zubringer Kalkstraße in das Entwicklungsgebiet. Für Fußgänger und Radfahrer soll das künftig auch über einen kombinierten Rad- und Gehweg von der Rottluffer Straße aus möglich sein. Gleichzeitig soll dieser Weg als Zufahrt für die Anwohner dienen. Gebaut wird, vorbehaltlich der Zustimmung zum Haushaltsplan 2009, in drei Abschnitten. So beginnen im April 2009 die Arbeiten mit der Vorbereitung der Bauflächen und mit

Verlegen von Leitungen. Genau ein Jahr später, Mitte April 2010, geht es dann richtig los mit dem Bau der Straße. Im Juni folgt der letzte Abschnitt mit dem Bau des Rad- und Gehweges. Ende August 2010 sollen die Erschließungsarbeiten beendet sein. Die Gesamtkosten zur Erschließung betragen etwa 1,5 Millionen Euro. Mit der Anbindung des Gebietes Rottluff-West an das überörtliche Verkehrsnetz bietet der Standort optimale Bedingungen für attraktive Gewerbeflächen. ●



Abb: Stadt

team Maila Giesder-Pempelforth und Martin Wolter um die und das Fremde: Wie wird das Fremde erfahr-

bar? Wie wird Vertrautes fremd? Im Blickpunkt des Festivals standen dabei auch die Chemnitzer Partner-

städte. In Bezug auf die Besucherzahlen kann sich der 22. Jahrgang des Festivals nicht mit den Vorjahren messen: Bis einschließlich Samstagabend wurden 12.000 Besucher gezählt. 2007 waren es 13.400 Gäste gewesen.

Bürgermeisterin Heidemarie Lüth: „Wir werden uns anschauen, welche Veranstaltungen gut gelaufen sind, welche weniger Anklang fanden. Die Mitglieder des Programmbeirates werden sich dazu gemeinsam mit dem Leitungsteam verständigen und dann über die weitere Entwicklung des Festivals entscheiden.“ ●

Neue Fassade für Schule für Makarenko-Grundschule

Die Makarenko-Grundschule und das dazugehörige Sporthallengebäude im Stadtteil Gablenz sollen 2009 saniert werden. Dazu gaben die Stadträte in der vergangenen Woche ihre Zustimmung. Auf dem Bauplan stehen eine umfassende Fassadensanierung aller Gebäudeteile einschließlich der Trockenlegung, die Erneuerung der Dächer der Sporthalle und des Verbindungsganges sowie ergänzende Maßnahmen zum bereits realisierten technischen Brandschutz. Um barrierefreie Zugänge zu schaf-

fen, erhält das Schulgebäude einen Anbau mit integriertem Aufzug und die Turnhalle eine Rampe. Die sich gegenwärtig im Kellergeschoss der Schule befindenden Werkräume werden in die nicht mehr benötigten Räume der Hausmeisterwohnung verlagert und sind damit auch für Behinderte zugänglich. Und natürlich wird auch eine behindertengerechte Sanitäranlage eingerichtet. Die Arbeiten am Schulhaus erfolgen bei vollem Lehrbetrieb. Die Sporthalle wird während der Sanierung jedoch ge-

sperrt. Die Gesamtkosten betragen rund 3,3 Millionen Euro. Davon trägt die Stadt zirka 2,1 Millionen selbst, etwa 1,2 Millionen Euro wurden als Fördermittel beantragt. Der Plan zur Sanierung sowie der zeitliche Ablauf – April 2009 bis April 2011 – ist abhängig von der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Landesprogramm Schulausbau. Sollten die Zuschüsse, für die zurzeit noch keine Zusagen vorliegen, geringer als geplant oder ganz ausfallen, wird vorrangig das Schulgebäude mit Eigenmitteln der

Stadt saniert. Weitere Maßnahmen wie auch die Arbeiten an der Turnhalle folgen dann zu einem späteren Zeitpunkt. Die Makarenko-Grundschule wurde 1972 errichtet. Seit Beginn des Schulbetriebes hat es außer einer Dacherneuerung und Mindestmaßnahmen zum Brandschutz keine Sanierungsmaßnahmen gegeben. Die in der Schulnetzplanung als dreizügige Grundschule aufgeführte Einrichtung soll auch weiterhin – in Zukunft mit Ganztagsangebot – bestehen bleiben. ●

Überflieger: Stadtrat stimmt Vergleich zu

Der Stadtrat hat einem außergerichtlichen Vergleich zum Bau des Verkehrsknotenpunktes Südverbund/ Neefestraße, des Überfliegers, mit der mit dem Bau beauftragten Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zugestimmt. Er folgte damit dem Vorschlag der Verwaltung und stellt hierfür zusätzliche 2,29 Millionen Euro zur Verfügung. Mit dem Vergleich geht die Stadtverwaltung einem drohenden jahrelangen Rechtsstreit vor Gericht aus dem Weg. Baubürgermeisterin Petra Wesseler: „Mit dem Vergleich werden Prozessrisiken in einer wirtschaftlich angemessenen Weise aufgefangen und der Bau des Verkehrsknotens zeitnah abschließend geklärt“. ●

Taxitarife steigen wegen höherer Kosten

Der Stadtrat hat am 15. Oktober einer Erhöhung der Beförderungsentgelte für Taxis zugestimmt. Die Taxigenossenschaft Chemnitz eG hatte im Hinblick auf die Verteuerungen in den Anschaffungs- und Unterhaltungskosten – vor allem der Kraftstoffe – eine Anhebung der Tarife angestrebt.

So ist eine Erhöhung des Grundpreises werktags von 6 Uhr bis 22 Uhr um 50 Cent sowie des Kilometerpreises (bis 3 km) um 10 Cent bzw. 5 Cent (über 3 km) vorgesehen. An Sonn- und Feiertagen und in der Zeit von 22 bis 6 Uhr zahlt der Fahrgast 1,70 Euro (bis 3 km) und 1,20 (über 3 km).

Taxifahrten in Chemnitz bleiben allerdings trotz der Anhebungen im deutschlandweiten Vergleich noch günstig. ●

Winterdienst des ASR ist gerüstet

„Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) ist gut gerüstet für den Winter“, erklärte Betriebsleiter Gerold Münster in der vergangenen Woche. Dem ASR stehen 15 Großräumfahrzeuge einschließlich Schneefräsen und weitere Kleinräumtechnik sowie 6.400 Tonnen Streusalz für Beräumung der Straßen zur Verfügung. Allein im Vorrangnetz von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen betreut der ASR rund 910 Kilometer. In drei Schichten werden die Straßen bearbeitet.

In diesem Jahr initiierte der ASR einen Vergleich mit kommunalen Betrieben aus Städten mit ähnlicher Größe, Struktur und Witterungsbedingungen. Bisher beteiligen sich daran neben Chemnitz auch Paderborn, Lüdenscheid und Graz (Österreich). Ziel sei die Optimierung des Winterdienstes unter wirtschaftlichen Aspekten. Die Einstufung der Chemnitzer Straßen in die einzelnen Betreuungskategorien finden Interessenten unter www.ASR-Chemnitz.de. Winterdienst-Hotline 0371 4095-555. ●

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/01 Wohngebiet Am Mühlberg, Rottluff

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 07.10.2008 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 07/01 Wohngebiet Am Mühlberg, Rottluff mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 30.10. bis 01.12.2008** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich



ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr; donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und freitags 08.30 - 12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt

bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 14.10.2008
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Auslegung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK)

der Stadt Chemnitz für den Zeitraum 2008 bis 2015

Der Entsorgungsbetrieb hat zum 30.06.2008 fristgerecht das ABK bis 2015 entsprechend den vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft vorgegebenen Anforderungen überarbeitet. Es ist vorgesehen, diese Konzeption dem Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. November zur Bestätigung vorzulegen.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit liegt das ABK der Stadt Chemnitz 2008 - 2015 mit seinen Bestandteilen ab 22. Oktober für die interessierten Bürger der Stadt Chemnitz sowie Grundstückseigentümer zur Einsichtnahme aus.

Anhang 1 Neubaumaßnahmen/Kanalnetzerweiterungen

Anhang 2 nicht an das zentrale Kanalnetz angeschlossene Grundstücke

Anhang 3 Übersicht Einleitstellen

Anhang 4 geplante Außerbetriebnahme von dezentralen Kläranlagen

Anhang 5 Übersicht Regenüberlaufbecken

Anhang 6 Sanierungskonzeption Regenüberläufe

Anhang 7 Übersicht über die Erschließung der Planungsflächen für den Siedlungsbau

Anhang 8 Abwasserentsorgung im Einzugsgebiet der Talsperre Einsiedel

Anlagen

Anlage 1 Umsetzungsleitlinien für den Regierungsbezirk Chemnitz

Anlage 2a aktueller Stand der Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz

Anlage 2b aktueller Stand der Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz abwasserintensive Industrie- und Gewerbegebiete

Anlage 3a geplante Maßnahmen in den Verdichtungsgebieten

Anlage 3b Nachweis der Unwirtschaftlichkeit der Errichtung zentraler Anlagen außerhalb des Verdichtungsgebietes

Anlage 3c geplante Maßnahmen außerhalb der Verdichtungsgebiete

Anlage 3d Nachweis der Unwirtschaftlichkeit der Errichtung zentraler Anlagen außerhalb des Verdichtungsgebietes

Anlage 3e Grundstücke ohne Anschlussmöglichkeit an das zentrale Abwassernetz (Hinterlieger)

Anlage 4a Entwicklung des Anschlussgrades an zentrale Anlagen in den Verdichtungsgebieten

Anlage 4b Entwicklung des Anschlussgrades an zentrale Anlagen im Entsorgungsgebiet (einschließ-

lich der Verdichtungsgebiete)
Anlage 5 Einleiterkataster
Anlage 6 Plan-Zustand Regen- und Schmutzwasserbeseitigung

Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (Raum 422, Ansprechpartnerin: Frau Nowaczyk), Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
Die Auslegung erfolgt in der Zeit von 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0371 4094-407 Ansprechpartnerin: Frau Billert).

Stadtwerke Chemnitz AG - nach Vorankündigung unter 0371-5252261 (Ansprechpartner: Herr Peukert), Blankenburgstraße 2, 09114 Chemnitz

Umweltamt der Stadt Chemnitz (Raum 312), Untere Wasserbehörde, Annaberger Straße 93 (Eckgebäude), 09120 Chemnitz. Die Auslegung erfolgt nur zu den Sprechzeiten.

Hinweise oder Anfragen, die im Anschluss durch die Planersteller oder die Wasserbehörde geprüft werden, können sofort bei Einsichtnahme in bereitliegende Protokolle eingetragen werden.

Die Stadt Chemnitz – Amt 15/ Bürgermeisteramt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in EU-Arbeit (Kennziffer 643/15)

mit Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Europa- oder Politikwissenschaft (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa BAT-O /Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Amt 39/ Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Amtliche/r Fachassistentin/Fachassistent nach TVAng-O aöS (639/39)

mit dem Berufsabschluss als Amtliche/r Fachassistentin/Fachassistent / Fleischkontrolleur/in zu besetzen. Arbeitszeit und Einsatz erfolgen nach Arbeitsanfall gegen Stundenvergütung gemäß TV Ang-O aöS. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Amt 14/ Rechnungsprüfungsamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Technische Prüfungen (Kennziffer 641/14)

mit Fachhochschulabschluss im Bauwesen in der Fachrichtung kommunaler Tiefbau/ Verkehrsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa / III BAT-O /Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Amt 14/ Rechnungsprüfungsamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Technische Prüfungen (Kennziffer 642/14)

mit Fachhochschulabschluss in der Fachrichtung Hochbau (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa / III BAT-O /Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Amt 39/ Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Amtliche Tierärztin/Amtlicher Tierarzt nach TVAng-O aöS (638/39)

unter der Voraussetzung der Approbation als Tierärztin/Tierarzt und der erforderlichen Qualifikation zur/zum Amtlichen Tierärztin/Tierarzt gemäß VO (EG) 854/2004 zu besetzen. Arbeitszeit und Einsatz erfolgen nach Arbeitsanfall gegen Stundenvergütung gemäß TV Ang-O aöS. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Amt 23/ Liegenschaftsamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

1. Sachbearbeiter/in Vergabepflicht Kennziffer 640/23,

mit dem Abschluss als Verwaltungswirt/in (FH) (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa BAT-O/Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Anpassung von Kleinkläranlagen an den Stand der Technik im Entsorgungsgebiet der Stadt Chemnitz

Das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Chemnitz für den Zeitraum 2008 bis 2015 weist im Anhang 2 u. a. die Grundstücke aus, die dauerhaft nicht an das zentrale Kanalnetz angeschlossen werden. Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick welche Straßenzüge betroffen sind, wobei nicht sämtliche dort anliegende Grundstücke als dauerhaft dezentral zu entsorgen bestimmt sind. Eigentümern, deren Grundstück in den nachfolgend genannten Bereichen liegen, wird daher empfohlen von der Möglichkeit der Einsichtnahme in das ABK Gebrauch zu machen, um sich über die konkrete Situation ihres Grundstücks zu informieren.

- Adelsbergstraße 125 – 320
- Adelsbergweg 1 – 23
- Aktienstraße 54 – 56
- Alte Harth 16 – 31
- Altendorfer Straße 115
- Altenhainer Dorfstraße 13a – 67
- Am Adelsbergturm 1 – 5
- Am Bahnsteig 2 – 4
- Am Beutenberg 1 – 25
- Am Bretteich 2
- Am Busch 1 - 17
- Am Eibsee 1 – 11
- Am Erfenschlager Bad 4 – 13
- Am Erlenwald 32 – 61
- Am Feldrain 26
- Am Feldschlößchen 6 – 8
- Am Gehege 12
- Am Gutsberg 3 – 52
- Am Hahnberg 40
- Am Hang 2a – 22
- Am Harthauer Bahnhof 15
- Am Heiteren Blick 1 – 17
- Am Knorrberg 1 – 4
- Am Lehngut 19 – 56
- Am Mühlberg 1 – 10
- Am Naturtheater 1 – 11
- Am Poltermühlenteich 12 – 6
- Am Rummel 1 – 10
- Am Schindlerberg 3 – 7
- Am Schnellen Markt 2 – 4
- Am Siegmarer Bahnhof 4
- Amselgrund 15
- An den Eichen 1
- An den Gärten 1 – 12
- An den Gütern 1 - 12a
- An den Teichen 2 - 10
- An der Heideschänke 2
- An der Hole 3 – 43
- An der Kirche 4 – 6
- An der Kolonie 1 – 24
- An der Ölmühle 4 - 6

- An der Riesaer Bahnlinie 47b – 117d
- An der Walzenmühle 2 – 17
- Annaberger Straße 347c – 651
- Anton-Hermann-Str. 47a – 49
- Apfelweg 1 - 7
- Auerswalder Straße 12
- August-Bebel-Straße 1a
- Augustusburger Straße 316 – 499
- Bachgasse 6 – 16
- Bachweg 2
- Bahnhofstraße 1 – 22
- Balzacweg 31 – 31e
- Barbussestraße 25
- Beethovenweg 16 – 83
- Berbisdorfer Kirchweg 2 – 4
- Berbisdorfer Straße 16 – 121
- Bergeshöh 6 – 40
- Bergfrieden 16a 20a
- Berghang 5 – 9
- Bergstraße 32 – 32b
- Bergweg 2a – 2c
- Beutenbergstraße 26 – 74
- Borngasse 1 – 8
- Bräuteichweg 11a – 11b
- Breitenlehn 1 – 70
- Cervantesstraße 93a
- Chemnitzer Straße 1 – 184
- Chemnitztalstraße 38a – 265
- Damaschkestraße 10 – 36
- Darwinweg 3 – 5
- Dittersdorfer Weg 1 – 8
- Dorfstraße 12d – 130
- Dresdner Straße 182 – 193
- Drosselsteig 39 – 41
- Drosselstraße 13
- Drosselweg 50a
- Edwin-Hoernle-Straße 42 - 55
- Eibenberger Straße 7 – 48c
- Eichelbergweg 3b
- Einsiedler Hauptstraße 8 – 133a
- Eisenweg 126 - 210
- Eislebener Straße 65
- Erfenschlager Straße 85 - 167
- Eubaer Hang 1 – 9
- Eubaer Straße 85 – 143
- Feldstraße 7 – 37b
- Ferdinandstraße 147 – 161
- Feudelstraße 28a – 44
- Fischweg 1 - 27
- Fischzuchtgrund 3 – 5
- Fleischergasse 10
- Försterwinkel 12 – 91
- Frankenberger Straße 271 – 321
- Freigutweg 3
- Freilandstraße 8b
- Friedrich-Schlöffel-Straße 43 – 62
- Friedrichstraße 8 - 10
- Funkstraße 5
- Gärtnereiweg 1 – 4
- Gärtnergasse 14/14a
- Genossenschaftsweg 34 – 50

- Georg-Weerth-Straße 18a – 39a
- Gewerbeallee 1 - 13
- Glösaer Straße 40a – 42
- Goetheweg 54 - 123
- Gornauer Straße 32 76
- Grünaer Straße 16 – 58
- Grundstraße 1 – 20
- Grüner Weg 1 – 10
- Gutsweg 2 – 49
- Haardt 14
- Haldenweg 1 – 25
- Hans-Benz-Straße 18 – 20
- Harrasstraße 4
- Harthauer Straße 1 – 2
- Harthauer Weg 21/21a
- Harthweg 5a - 100
- Hauptstraße 55 – 183
- Helbersdorfer Straße 96 – 180
- Hermersdorfer Straße 15
- Heusteig 9
- Hilbersdorfer Straße 65
- Hofer Straße 2 – 106b
- Hohlweg 31 – 33
- Höppnerweg 13 – 17
- Hübnerweg 21 – 51
- Illings Weg 3a – 37
- Im Grund 4 – 13b
- Im Schloßwald 10 – 20
- Inselsteig 1 – 13
- Jagdschänkenstraße 90a – 157
- Jägerschloßchenstraße 17 – 119
- Kalkstraße 13g – 55
- Kieselhausenstraße 28 – 30
- Kirchsteig 3
- Kirchweg 7 – 9
- Klaffenbacher
- Hauptsweg 32 – 206a
- Klaffenbacher Weg 7 – 9
- Kleinhofweg 2 – 11
- Kopernikusstraße 10d
- Kornweg 17 – 25
- Kräuterweg 1
- Kreisgstraße 14 – 14z
- Krummer Weg 1 – 5
- Kuckucksdelle 2 – 14a
- Landgraben 7 – 240d
- Lehmgrubenweg 22
- Leipziger Straße 21 – 265
- Lichtenauer Straße 31 – 59
- Lichtenwalder Höhe 5 – 21
- Limbacher Straße 22 – 388
- Lindenstraße 26
- Lindenweg 1 – 20
- Markersdorfer Straße 23a – 127
- Marktsteig 3 – 122
- Max-Müller-Straße 5
- Michaelstraße 15 – 40
- Mittagleite 3 – 67
- Mittelbacher Straße 10 – 29
- Mittweidaer Straße 103 – 183
- Morgenleite 3 – 30
- Mühlenstraße 2 – 5

- Murschnitz 1 – 22
- Neukirchner Straße 25 – 93
- Niederwaldstraße 17
- Obere Bachgasse 5 – 7a
- Obere Hauptstraße 8 – 226c
- Oberfrohaer Straße 128 – 163
- Ortelsdorfer Straße 7a – 51
- Ostrowskiweg 1 – 24
- Otto-Schmerbach-Straße 35 – 39
- Pappelweg 14 + 14a
- Parkstraße 1 – 14 (Mittelbach)
- Pawlowstraße 7
- Pfaffensteig 20 – 363b
- Pflockenstraße 6
- Plauer Straße 13 – 25a
- Pleißäer Straße 59 – 79
- Pleißeweg 2 – 14
- Poststraße 3
- Querweg 29
- Rabensteiner Straße 16 – 36
- Reichenhainer Straße 155 – 193b
- Rennsteig 15
- Richterweg 38a – 91
- Ringstraße 2
- Röhrsdorfer Straße 8c – 9
- Rottluffer Straße 1 – 65
- Sandgrubenweg 3
- Sandstraße 35a
- Schachtweg 29
- Scheerenweg 1 – 10
- Schindlerweg 5 – 23
- Schmidt-Rottluff-Straße 46b
- Schöne Aussicht 61
- Schwanaer Straße 80
- Semperstraße 2 – 4
- Shakespearestraße 2 – 12
- Siedlung Ruhebank 1 – 36
- Slevogtstraße 18b – 87b
- Steinbachsweg 2 – 13
- Steinbergsiedlung 1 – 39
- Steinbergstraße 71 – 79
- Steinbruchweg 2 – 12a
- Steinweg 5 – 7
- Steinwiese 93 – 95
- Stelzendorfer Straße 135 – 301
- Stiftsweg 93
- Stiller Winkel 1 – 12
- Stöcklstraße 8a
- Stollberger Straße 154 – 195
- Südring 15
- Talsperregrund 1
- Teichstraße 1 – 6
- Teichweg 2 – 7a
- Thomas-Müntzer-Höhe 8
- Uhdestraße 6 – 8
- Untere Bachgasse 1c – 16
- Untere Hauptstraße 16 – 172
- Walter-Janka-Straße 26
- Walter-Klippel-Straße 54 – 149
- Wasserschänkenstraße 48 – 75
- Wasserschloßweg 4 – 10
- Wasserstraße 1 – 8

- Weg nach dem Kalkwerk 4 – 5
- Weideweg 31
- Weigandstraße 29 – 34
- Weißer Weg 1 – 179
- Werner-Seelenbinder-Straße 45
- Wiesengrund 3 – 6
- Wiesenufer 12 – 14
- Wiesenberg 7 – 13
- Wilhelmstraße 20
- Wittgensdorfer 140 – 160
- Würschnitztalstraße 38 – 54
- Würschnitzweg 3
- Ziegelweg 17 – 19
- Zschopauer Straße 393 – 550
- Zum Kornweg 3
- Zum Spitzberg 9
- Zur Alten Gärtnerei 88b
- Zwönitzstraße 6 – 40

Grundsätzlich kommt für die Anpassung der Kleinkläranlagen an den Stand der Technik die Inanspruchnahme von Fördermitteln nach der Förderrichtlinie RL SSW/2007 in Betracht. Für die Grundstücke, die durch die Fortschreibung neu in den Anhang 2 des ABK 2008 bis 2015 als dauerhaft dezentral aufgenommen worden sind, liegt jedoch die für die Gewährung von Fördermitteln notwendige Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank zum förderunschädlichen vorzeitigen Vorhabensbeginn noch nicht vor.

Diese Zustimmung kann der ESC erst beantragen, wenn der Stadtrat die dezentrale Entsorgung der weiteren Grundstücke beschlossen hat. Sobald diese vorliegt, wird der ESC im Rahmen einer Veröffentlichung hierüber veröffentlichen. Als Vorhabensbeginn gilt nach der Förderrichtlinie der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages. Um die Gewährung von Fördermitteln nicht zu gefährden, ist der Vorhabensbeginn im o. g. Sinn entsprechend zurückzustellen.

Ob die Zustimmung für ein bestimmtes Grundstück bereits erteilt wurde, können die Eigentümer erfragen beim: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC), Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, Tel.: 0371/4095-407; Ansprechpartnerin: Frau Billert und -812; Ansprechpartnerin: Frau Dietz-Thalmann



**Kommunales Bestattungshaus
der Stadt Chemnitz**
Theodor-Körner-Platz 12
(Sonnenberg – Nähe Markuskirche)

Tag und Nacht
Telefon 03 71/6 76 18 30
Fax 03 71/6 76 18 97
Außenstelle:
Faleska-Meinig-Straße 30/32
Telefon 03 71/22 31 35



Stadt **CHEMNITZ**

CHEMNITZER BESTATTUNGS- UNTERNEHMEN





**Bestattungshaus
KLINGNER**
O H G Chemnitzer
Unternehmen

Augustusburger Str. 228
Telefon/Fax: (0371) 7 25 98 62
Faleska-Meinig-Str. 122
Telefon/Fax: (0371) 22 60 38

**Hauptgeschäftsstelle
Chemnitztalstraße 127**
kostenfreie Hausbesuche

TAG & NACHT
0371/42 00 63
www.bestattungshaus-klingner.de

Untere Hauptstraße 14, 09228 Wittgensdorf
Telefon/Fax: (037200) 81 047
Auerswalder Hauptstr. 3, 09244 Lichtenau
Telefon/Fax: (037208) 87 78 22

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 65/08/219

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Kuhne, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 7620, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung. Hauptausführungsort: 09126 Chemnitz, Rosenbergstraße

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 67: Aktive Komponenten, IT-Netzwerk

Lieferung und Installation der IT-Anlage bestehend aus:

- 1 Stück TK-Anlage Fabrikat: ALCATEL

- ca. 180 Stück System-IP-Engeräte (Hardphones)

- ca. 180 Stück System-IP-Softphones

- Systemsoftware incl. Gebühnenmanagement

- diverse Applikationshardware und -software

- ca. 24 Stück Netzwerk-Switch Fabrikat CISCO

- ca. 5 Stück Firewall Fabrikat CISCO

- ca. 10 Stück USV-Anlagen 19"
 - ca. 5 Stück Server incl. Software
 - ca. 8 Stück diverse PC's incl. Software
 - diverse Präsentationstechnik
- Der Bieter muss absichern können, dass bei Stör- und Havariefällen der Anlage der Stördienst innerhalb von 24 Stunden erreichbar ist und in dieser Zeit auch die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Anlage erfolgt.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214600; 32422000;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 05.KW 2009; Ende der Auftragsausführung: 15.KW 2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5% der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme

einschl. erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungs-

unterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um

die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d-f

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/219

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation: Bekanntmachungsnummer im ABl: 2008/S105-140713 vom: 31/05/2008

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 06.11.2008. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis:

18,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzugsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Sparkasse Chemnitz

Stadt Chemnitz Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/219 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten

Submissionssstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 25.11.2008, 13.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 23.01.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 25.11.2008, 13.30 Uhr.

Ort: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte

über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 15.10.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Kuhne, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 7620, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zi. 018, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionssstelle, Zi. 018, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los

LOS Nr.: 67 - Aktive Komponenten, IT-Netzwerk

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214600; 32422000;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 65/08/217

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Wagner, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 6564, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

I.2.) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand
 II.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle und eines Verbinders (Küche, Mensa)

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung. Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Südring 499/501

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 26: Starkstrom

Lieferung und Montage von ca.:

- 1 Stück Hauptleitungsverteiler
- 2 Stück Gebäudehauptverteiler
- 2 Stück Wandler Zähleranlagen
- 8 Stück Unterverteilungen
- 450 m Kabelrinne 100 mm bis 500 mm

- 1500 m Elektroinstallationskanal 15 x 15 mm bis 60 x 110 mm
- 50 m Brandschutzkanal
- 30 m Brüstungskanal
- 940 m Installationsrohr
- 3500 m betonfeste Leerrohre EN 25 bis EN 40

- 400 Stück betonfeste Leerdosen
- 100 Stück ballwurfsichere Sport-hallenleuchten
- 20 Stück Großflächenleuchten
- 600 Stück diverse Innenraumleuchten
- 22 Stück Mastleuchten und 10 Stück Lichtstelen für die Außenbeleuchtung

- 1 Stück Schrankenanlage mit Ein- und Anfahrsschranke
- 5 Stück Energiepoller
- 1 Stück Beleuchtungssteuerung von 3 Hallenbereichen der Turnhalle mittels EIB

Sicherheitsbeleuchtung:

- 1 Stück Zentralbatteriesystem
- 1 Stück Unterzentrale

Lieferrichtungen von ca.:

- 1600 m NYY-I 5 x 10 mm² bis 5 x 50 mm²
- 500 m NYCWY 4 x 50/25 mm² bis 4 x 150/70 mm²
- 15500 m NYM-I 3 x 1,5 mm² bis 5 x 25 mm²
- 500 m El-Busleitung YCY
- 500 m LWL-Kabel
- 900 m Datenkabel Kat. 7
- 2700 m I-Y(St)Y
- 2000 m Halogenfreies Sicherheitskabel

Los 29: Aufzüge

- Aufzug I / Turnhalle: Behindertengerecht, Tragkraft 630 Kg/8 Personen, maschinenraumlos, mit Stahl-Glas-Schacht; Förderhöhe 4000 mm, 2 Haltestelle, 180 Fahrten/Stunde
- Aufzug II / Verbinder Mensa: Behindertengerecht, Tragkraft 1000 Kg/13 Personen, maschinenraumlos, in bauseits erstellten Betonschacht; Förderhöhe 16350 mm, 6 Haltestellen, 180 Fahrten/Stunde
- Aufzug III / Küche: Tragkraft 1000 Kg / 13 Personen, maschinenraumlos, in bauseits erstellten Betonschacht; Förderhöhe 3150 mm, 2 Haltestellen einseitig angeordnet mit zweiblättrigen automatischen Schiebetüren, 120 Fahrten/Stunde

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212000; 45231400; 29221610; 45313100;

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 05.KW 2009 für die Lose 26 und 29. Ende der Auftragsaus-

führung: 52.KW 2009 für die Lose 26 und 29

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung 5% für Los 26, Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge für die Lose 26 und 29

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) d,e,f

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kri-

terien: Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/217

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation: Bekanntmachungsnummer im ABL: 2008/S139-185964 vom: 19/07/2008

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 06.11.2008. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis: Los 26: 45,00 Euro; Los 29: 13,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz

Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 65/08/217 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten

Submissionen: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 25.11.2008

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 23.01.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 25.11.2008: Los 26: 11.00 Uhr; Los 29: 11.30 Uhr

Ort: Stadt Chemnitz, Submissionenstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekam-

mer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

IV.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 15.10.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 6564, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionenstelle, Zi. 018, Submissionenstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2396, Email: submissionenstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionenstelle, Zi. 018, Submissionenstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2396, Email: submissionenstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 26 - Starkstrom

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45231400;

3) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

LOS Nr.: 29 - Aufzüge

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 29221610;

3) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 66/08/359

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Barrierefreie Wegebeziehung über die Burkhardtsdorfer Straße im Zuge der Fußgängerzone Morgenleite

d) Ort der Ausführung: Burkhardtsdorfer Straße, 09123 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen:

- Baustelleneinrichtung mit mobiler Lichtsignalanlage für eine Fußgängerquerung
- 20 m Füllstabgeländer abbauen, entsorgen
- Treppenanlage aus Beton, 3,60 m breit, 16 Steigungen, abbauen, entsorgen
- ca. 50 m³ Oberboden abtragen, entsorgen
- ca. 60 m³ Mineralboden abtragen, entsorgen
- ca. 445 m² Asphaltbefestigung, 25-36 cm dick, aufbrechen, entsorgen
- ca. 210 m² Asphaltbefestigung, 12-18 cm dick, aufbrechen, entsorgen

- ca. 220 m Betonbord aufnehmen, entsorgen
- ca. 40 m³ Boden liefern, einbauen
- ca. 120 m² Asphalttragschicht CS 0/22, 14 cm dick, liefern, einbauen
- ca. 120 m² Asphaltbeton, 0/11 S, 4 cm dick, liefern, einbauen
- ca. 130 m³ Frostschuttschicht 0/45 herstellen, Material liefern
- ca. 110 t Frostschutz für Profilausgleich liefern, einbauen
- ca. 100 m² Granitkleinpflasterdecke aus Steinen des AG herstellen
- ca. 635 m² Betonpflasterdecke herstellen
- ca. 500 m Betonborde liefern und setzen
- 28 m Stahlrohrgeländer liefern und einbauen
- Treppenanlage aus Beton, 4,00 m breit, 18 Steigungen, liefern, einbauen
- Lieferung, Montage und Einbau einer Fußgänger-Lichtsignalanlage

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der

Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/08/359; Beginn: 05.01.2009, Ende: 20.04.2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionenstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionenstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.10.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/08/359: 24,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 30.10.2008; Abholung/Versand: ab 06.11.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionenstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das einge-

zahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/359

k) Einreichungsfrist: 20.11.2008, 15.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionenstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionenstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/08/359: 20.11.2008, 15.00 Uhr

p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft und 3 v.H., Mängelansprüchebürgschaft,

sofern die Auftragssumme mindestens 150.000 EUR beträgt

q) Zahlungsbedingungen: gen. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1

Buchstabe a bis f VOB/A, sowie Vorlage der Nachweise über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK und aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20.12.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.